

VII

Besprechungsprotokoll zu der AGR-Sitzung
am 23.7.1943

VII

Arbeitsgemeinschaft
"Rotterdam"
(A.G.R.)

Zehlendorf, den 13.8.1943

Besprechungsprotokoll

Betr.: Besprechung bei Telefunken am 23.7.1943

Anwesend:

| | |
|---------------------------------|---|
| für die P.T.R. | : Herr Oberregierungsrat Dr. Scheibe Herr Dr. Schaffeld |
| für die Reichsforschungsführung | : Herr Fl.-Stabsing. Dr. Müller Herr Fl.-Stabsing. Dr. Ovczarek |
| für den G.B.N. | : Herr Major Gloeckner Herr Prof. Dr. Kohl |
| für das R.L.M. | : Herr Major Dr. Kuhlmann Herr Fl.-Oberstabsing. Günthner Herr Fl.-Stabsing. Dr. Böhme Herr Oberposttrat Dr. Scholz Herr Fl.-Haupting. Dr. Ruban Herr Fl.-Haupting. Angel Herr Oberleutnant Reineburg Herr Fl.-Ing. v. Hauenschild Herr Dr. Rössler |
| für das O.K.M./NVK | : Herr Freg. Kapt. Dr. Becker Herr Marine Ob. Baurat Dr. Barth Herr Marine Ob. Baurat Dr. Bode |
| für die Fa. Lorenz | : Herr Dir. Herzog Herr Dr. Messner |
| für die Fa. Siemens | : Herr Dr. Schultes Herr Dr. Wermann |
| für die Fa. Blaupunkt | : Herr Dr. Güllner |
| für die GEMA | : Herr Dr. v. Förster |
| für die Fa. Telefunken | : Herr Dir. Lock Herr Dr. Rothe Herr Grimm |
| für die Entw.-Gr. Röhren | : Herr Schiffel |
| für die Entw.-Gr. Funkmess | : Herr Brandt Herr Pederzani |
| für die Entw.-Gr. Funknetz | : Herr Maas Herr Fey |
| ferner waren eingeladen | : Herr Dr. Kimmel Herr Johnske |

1. Bericht über die Ergebnisse bei den Versuchsflügen mit dem Gerät "Rotterdam" Nr. 1

Herr Dr. Ovczarek gibt einen Überblick über die Ergebnisse bei den ersten Versuchsflügen mit der Anlage "Rotterdam" und zeigt einige Fotos, die bei diesen Flügen aufgenommen wurden.

Man erkennt, dass das Gerät "Rotterdam" ein wertvolles Gerät zur Blindnavigation darstellt. Man erhält das Geländebild auf dem Braunschens Rohr allerdings sehr unvollkommen, erkennt aber verschiedene Navigationshilfspunkte insbesondere grössere Wasserflächen, so dass das Blindanfliegen einzelner Ziele unter Zuhilfenahme einer Karte bis auf eine Genauigkeit von etwa 1 - 2 km ohne weiteres möglich ist.

Die Reichweite des Gerätes beträgt nur 6 km und die Höhenfestigkeit der Anlage reicht noch nicht aus, aber die Fa. Telefunken wird dafür Sorge tragen, dass die erforderliche Höhenfestigkeit sobald wie möglich erreicht wird und die Empfindlichkeit der Empfangsgeräte so weit erhöht wird, dass die Reichweite etwa 20 km beträgt.

Die weiteren Flüge des BHF mit der Anlage Nr. 1 werden zur Untersuchung von Stör- und Abhörgeräten der gesamten Berliner Industrie zur Kenntnis gebracht. Das RLM GL/C-E 4 wird dafür Sorge tragen, dass die einzelnen Firmen rechtzeitig von den Flügen verständigt werden. Hierbei werden benachrichtigt:

| | | |
|----------------|-------------------|---------------|
| Fa. Lorenz | Hr. Dr. Messner | od. Vertreter |
| Fa. S & H | Hr. Dr. Wermann | od. Vertreter |
| Fa. Blaupunkt | Hr. Dr. Lämmchen | od. Vertreter |
| Fa. P.T.R. | Hr. Dr. Schaffeld | od. Vertreter |
| Fa. Telefunken | Hr. Fey | od. Vertreter |

Folgendes Versuchsprogramm wurde von Herrn Dr. Ovczarek für die weiteren Untersuchungen mit der Anlage Nr. 1 aufgestellt:

- a) Flüge zur Ermittlung der Reichweite in Bezug auf verschiedene Ziele und die Untersuchung der Darstellung verschiedener Objekte auf dem Braunschens Rohr.
- b) Untersuchungen der geeignetesten Störsender gemeinsam mit der Fa. S & H.
- c) Versuche gemeinsam mit der Marine zur Klärung der Rückstrahleigenschaften von kleineren Schiffseinheiten mit der Anlage "Rotterdam".
- d) Vorführung der Anlage in Betrieb vor Vertretern der Behörden und der Industrie nach einem von Herrn General Martini auszuwählenden Verteiler.
- e) Überholung der Gesamtanlage zur Erzielung grösserer Reichweite und Verbesserung der Höhenfestigkeit in Verbindung mit der Fa. Telefunken.

2. FuMB-Arbeiten

Herr Dr. Güllner berichtet über die Reichweitenuntersuchungen bei den Angriffen auf Berlin, die für die Anlage "Naxos-Warn prov." 50 km und für die Anlage "Korfu" über 200 km er-

geben haben. Die Wellen der dabei beobachteten "Rotterdam"-Anlagen lagen zwischen $\lambda = 8,9$ und $\lambda = 9,3$ cm.

Anschliessend berichtete Herr Marinabaurat Dr. Bode über seine Beobachtungen und Messungen am Kanal zur ~~Ermittlung der~~ englischen Funkmessgeräte. Bei diesen Untersuchungen wurde ein von ihm entwickelter Abhörempfänger benutzt, der auch die Feststellung der Welle gestattet. Es wurden eine Anzahl Landgeräte im Bereich um 9 cm beobachtet, die unserem "Rotterdam-Boden" entsprechen dürften. Ferner wurden in grosser Zahl stationäre Messgeräte festgestellt, die mit Maximumpeilung arbeiten und deren Welle = 1,4 cm beträgt. Auch dieses Gerät ist der deutschen Industrie bekannt und führt in England die Bezeichnung SCR 602.

Herr Kapitän Dr. Becker weist darauf hin, dass der Nachbau dieses NVK-Empfängers dringend nötig ist und die Entwicklungsgruppe Funkmess wird dafür Sorge tragen, dass schnellstens 10 dieser Abhörempfänger nachgebaut werden. Hierzu müssen sämtliche vorhandenen Unterlagen so bald als möglich der Entwicklungsgruppe Funkmess eingesandt werden.

3. Stand der Arbeiten an den Geräten "Rotterdam-Boden" und "Rotterheim"

Herr Maas berichtet, dass die Anlage "Rotterdam-Boden" fertig gestellt ist und in den nächsten Tagen in Kammersdorf die ersten Versuche zur Panzerortung vorgenommen werden sollen.

Mit der Fertigstellung der Anlage "Rotterheim" ist bis Mitte August zu rechnen. Es ist geplant, dass Gerät "Rotterdam" hierbei als Übersichtsgerät und das Gerät "Mannheim" als Messgerät zu verwenden.

4. Verteilung der weiteren Geräte "Rotterdam"

Die Anlage 1a verbleibt zu experimentellen Zwecken bei Telefunken und steht im Bedarfsfalle dem BHP zur Ergänzung der Anlage 1 zur Verfügung. Für die Auslieferung der weiteren Geräte liegen folgende Termine vor:

| | | |
|----------|---------|--|
| Anlage 2 | 25.7.43 | Werneuchen F.W. 200 |
| Anlage 3 | 31.7.43 | Marine |
| Anlage 4 | 10.8.43 | Werneuchen Me 410 oder Ju 86 |
| Anlage 5 | 20.8.43 | Köthen |
| Anlage 6 | 30.8.43 | Prüfgerät kann nicht ausgeliefert werden |

(Zwischen der Besprechung am 23.7.43 und der Fertigstellung des Protokolls sind in Bezug auf diese Dispositionen einige Änderungen eingetreten).

Das Gerät 2 soll vor Auslieferung an Werneuchen die bisher bekannt gewordenen Änderungen erhalten und einer Untersuchung in der Unterdruckkammer unterzogen werden, um in Bezug auf Höhenfestigkeit und Reichweite verbessert zu werden. Mit seiner Auslieferung ist deshalb 2 - 4 Wochen später zu rechnen, Gerät 3 wird im derzeitigen Zustand dem NVK übergeben.

Die Antennenantriebe der Anlagen 4,5 und 6 werden mit Einverständnis des R.L.M. für die Erstellung von Musteranlagen "Naxos Z" verwendet. Diese 3 Anlagen können deshalb erst ausgeliefert werden, wenn die Antennenantriebe nachgebaut sind. Es ist deshalb in den nächsten Tagen nur mit der Anlage 3 an die Marine zu rechnen.

5. 14 Stück-Serie "Rotterdam"

Mit dem Beginn der Auslieferung der 14 Stück-Serie ist am 1.11.1943 zu rechnen. Die Auslieferungsfolge beträgt 1 Stück pro Woche.

Das F.F.O. benötigt dringend um wichtige Untersuchungen durchführen zu können, 1 Gerät "Rotterdam". Es wird Herrn General Martini die Entscheidung überlassen, ob dieses Gerät aus der 14 Stück-Serie oder der 6 Stück-Serie entnommen werden soll.

6. Engpasssteile, die bei der Erstellung der Anlagen "Rotterdam" und "Berlin" dringend benötigt werden

a) Sperröhre LG 76

Der Bedarf an Sperröhren LG 76 beträgt in den nächsten Monaten ab Anfang August pro Monat etwa 27 Stück.

Es ist bei der jetzigen Planung damit zu rechnen, dass im August etwa 5 und im September etwa 10 Sperröhren zur Verfügung stehen.

Der genaue Bedarf ist dem Arbeitsausschuss 5 H und dem Ringführer "Röhren" bereits zugegangen. Es ist unbedingt dafür Sorge zu tragen, dass die im August und September fehlenden Sperröhren in irgendwelchen Musterwerkstätten schnellstens geliefert werden.

b) Oszillator-Magnetron RD 2 MD 2

Ebenso reichen die zur Verfügung stehenden RD 2 MD 2 nicht aus und es ist dafür zu sorgen, dass die nächsten Monate mit Röhren überbrückt werden.

c) Generatoren

Die 7 Stück-Serie ist teilweise mit Beutegeneratoren und teilweise mit dem Lorenz-Umformer LMU 1029 ausgerüstet. Die Generatoren für diese Serie stehen zur Verfügung.

Die 14 Stück-Serie soll ebenfalls mit Lorenz-Generatoren 1029 ausgerüstet werden; es ist dafür zu sorgen, dass die für das Frühjahr 1944 zugesagten 25 Generatoren bereits etwa Anfang Oktober mit 4 Stück pro Monat ausgeliefert werden. Herr Dir. Herzog wird versuchen, diese Generatoren rechtzeitig zu liefern.

Für die 500 Stück-Serie und weiteren Bordübersichtsgeräte wurden bei Ziehl-Abegg besondere Einsphasengeneratoren entwickelt, deren Fertigung eingeplant werden muss.

d) Magneten

Die 7 Stück-Serie "Rotterdam" wird teilweise mit Beutemagneten und teilweise zusammengesetzten Magneten ausgerüstet.

Da die Deutschen Edelstahlwerke wegen Fliegerschaden sehr schlecht liefern können, sind die Magneten für die 7 Stück-Serie nicht rechtzeitig eingetroffen. Herr Dr. Zumbusch hat einen Liefertermin ab 20. August 1943 zugesagt und es ist dafür zu sorgen, dass von diesen Magneten der Bedarf für die 14 Stück-Serie entnommen wird. Von ganz besonderer Wichtigkeit ist es, schon jetzt weitere Magnetfertigungen einzuplanen und für eine Zweitfertigung in weniger luftgefährdeten Gebieten Sorge zu tragen.

e) LMS 10

Es werden im Augenblick pro Woche 4 Röhren LMS 10 gefertigt und in Kürze wird die Fabrikation mit 10 Stück pro Woche bei der Fa. Sanitas laufen. Der dringende Bedarf kann im Augenblick gedeckt werden.

7. Bericht über die Messgeräte

Die Entwicklungsgruppe Funkmess hat eine Zusammenstellung der wichtigsten Messgeräte im cm-Bereich, die gefertigt werden sollen, aufgestellt. Die Zusammenstellung ist in der Anlage dem Protokoll beigelegt.

Die interessierten Firmen werden gebeten, ihren Bedarf an diesen Geräten dem Arbeitsausschuss Prüfgeräte Herrn Stiegler Fa. Telefunken, einzureichen.

Damit die Zeit, die benötigt wird, die gesamte Planung vorzunehmen, nicht ungenutzt verstreicht, wird Herr Fl.-Haupting. Angel Herrn Stiegler eine vorläufige Bedarfsliste übergeben.

8. Stand der Störsenderentwicklung und Störsendermassnahmen gegen "Rotterdam"

Herr Dr. Schultes berichtet, dass die Entwicklung des Störsenders "Roderich" abgeschlossen ist und am 4. Oktober mit einer monatlichen Fertigung von 300 Störsendern gerechnet werden kann. Für diese Sender stehen die Röhren noch nicht zur Verfügung.

Die Röhre RD 2 ME existiert bisher in 2 Mustern und man hofft, bis Ende Juli 15 Versuchsröhren fertig gestellt zu haben.

Herr Dr. Scheibe weist darauf hin, dass die PTR 1 Rohr besitzt, das elektrisch der RD 2 ME gleichwertig ist und geringere fabrikatorische Schwierigkeiten bietet. Herr Dr. Schultes wird dieses Rohr in dem Störsender "Roderich" prüfen und in einer besonderen G.B.N.-Besprechung soll geklärt werden, welche der beiden Röhren für die "Roderich"-Anlage gefertigt werden soll. Anschliessend wird die Einplanung der Fertigung vorgenommen werden.

Herr Brandt weist darauf hin, dass unbedingt eine Zweitfertigung der Störröhren erforderlich ist.

Über die ersten Störsenderversuche wird berichtet, dass die Dauerstrichsender (Roderich D) das Geräte "Rotterdam" nur in einem Sektor von 60° stören, diesen aber ganz zudecken. Die Impulsstörsender (Roderich J) stören das Gerät "Rotterdam" in einer Sektorbreite von 180° , ergeben allerdings nur einige Störpunkte.

Herr Oberposttrat Dr. Scholz erklärt die Wichtigkeit des schon vor längerer Zeit vorgeschlagenen Projekts, einige Störsender in die Geräte "Würzburg" bzw. "Riesen" einzubauen und zu Störzwecken in die Westgebiete zu bringen.

Vom Chef NVW wird zugesagt, schnellstens 4 "Würzburg"-Geräte an Telefunken zu geben, zwecks Einbau der cm-Antennen. Die 4 Geräte sollen schnellstens umgebaut werden. Zur Feststellung der genauen Welle des zu störenden "Rotterdam"-Gerätes wird ein "Korfu"-Empfänger wahlweise an die 9 cm-Antenne angeschlossen.

9. Tarn- und Schein-Technik

Im kleinsten Kreise fand eine Besprechung der Massnahmen und Möglichkeiten statt.

- 7 -

V e r t e i l e r

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

| | |
|---------------------------------|--|
| für die P.T.R. | : Herrn Staatsrat Prof.Dr.Esau Herrn Dr. Scheibe |
| für die Reichsforschungsführung | : Herrn Staatsrat Dr.Plendl Herrn Fl.-Stabsing.Dr.Müller |
| für den G.B.N. | : Herrn Major Gloeckner Herrn Oberbaurat Dr.Krause |
| für das R.L.M. | : Herrn Oberstleutnant Nebel z.K. Herrn Fl.-Oberstabsing.Günthner Herrn Fl.-Stabsing.Dr.Böhme Herrn Fl.-Haupting.Angel Herrn Fl.-Haupting.Dr.Ruban Herrn Fl.-Ing. v.Hauenschild |
| für das O.K.M. | : Herrn Marine Ob.Baurat Dr.Barth Herrn Marine Ob.Baurat Dr.Rind- fleisch |
| für die Fa. Lorenz | : Herrn Dir.Herzog |
| für die Fa. S & H | : Herrn Dr. Schultes Herrn Dr. Wermann |
| für die Fa. Blaupunkt | : Herrn Dr. Güllner |
| für die GEMA | : Herrn Dr. Kober 2 x |
| für die Fa. Telefunken | : Herrn Dir.Dr.Rottgardt z.K. Herrn Dir.Dr. Runge Herrn Dir. Lock Herrn Dr. Rothe Herrn Grimm |
| für den Arbeitsring Röhren | : Herrn Dir.Dr. Mey |
| für den Arbeitsausschuss 5 H | : Herrn Olbrich |
| für die Entw.-Gr.Röhren | : Herrn Dir.Dr.Steimel Herrn Schiffel |
| für die Entw.-Gr.Funkmess | : Herrn Brandt Herrn Pederzani |
| für die Entw.-Gr.Funkmetz | : Herrn Maas Herrn Fey Tagespost Akten |